

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 03.05.2022

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Mitglied der
Stadtvertretung Stephan
Martini (ASK)
Telefon:

**Antrag
Drucksache Nr.**

00441/2022

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Tierheim Schwerin stärken!

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt, im nächsten Haushaltsplan eine Erhöhung der Ausgaben für das Tierheim Schwerin dahingehend anzupassen, dass

1. das Tierheim in die Länge versetzt wird eine TVöD nahe Bezahlung der hauptamtlichen Mitarbeiter zu gewährleisten.
2. Die realen Kosten / Nebenkosten kostendeckend getragen werden können.

Entsprechende Vertragsänderungen sind vorzunehmen.

Begründung

Nach Auskunft des Tierheims liegen die Personalkosten erheblich unter den Vergütungen, die dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst-Kommunal entsprechen würden. Für die drei hauptamtlichen Mitarbeiter wird ein Festbetrag gezahlt. Eine Tarifsteigerung zur Anpassung an den TVöD-Kommunal hat es seit mindestens 2009 nicht gegeben, da das Tierheim nicht Tarifverträge gebunden ist. Durch eine solche Vertragsbindung würde bei entsprechenden Vergütungssätzen das dem Tierheim vertraglich zugewiesene Budget nicht ausreichen.

Die Landeshauptstadt Schwerin unterstützt das Tierheim Schwerin auf der Basis eines Vertrages seit 2009 jährlich mit 80.850 €. Zusätzlich werden seit 2010 jährlich 6.000 € zweckgebunden für die Katastration freilebender Katzen an das Tierheim überwiesen. Die Einnahmen aus Tiervermittlungen fließen ebenfalls dem Betreiberkonto zu. Aus diesen finanziellen Mitteln werden die Löhne für 2 festangestellte Vollzeitkräfte, eine Mitarbeiterin mit 30 Wochenstunden sowie eine bzw. zwei TeilnehmerInnen, die ein freiwilliges

Ökologisches Jahr (FÖJ) im Tierheim absolvieren.

Darüber hinaus werden alle anfallenden Kosten für die Beschaffung der Futtermittel, Strom, Wasser, Gas, SIS (Abrechnungen Gehalt), Betrieb des Dienstwagens, Medikamente, Einstreu, Tierarztkosten, Kadaver- und Abfallentsorgung und sonstige Betriebsausgaben aus den zur Verfügung stehenden Mitteln beglichen.

Diese Mittel sind nach Aussage der Verwaltung seit über 13 Jahren nicht angepasst worden – der Betrag ist sogar noch reduziert worden.

Seit 2009/2010 gab es aber deutliche Preissteigerungen.

Die aktuellen Preisentwicklungen stellen das Tierheim vor große Herausforderungen.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Stephan Martini
Mitglied der Stadtvertretung (ASK)